

# **”Survival Of The Fittest”**

## **Bunte Gedichte**



**© Loriotta 2004**

## **Sonnenwende**

Die Börse steigt, die Sonne lacht,  
dass alles die Agenda macht!  
Der Schröder reicht dem Bush die Hände,  
dies gleicht doch einer Sonnenwende!  
Die Zinsen sinken auch schon bald,  
das lässt doch wirklich niemand kalt!  
Wenn bald auch noch die Steuern sinken,  
dann könn` wir alle ein` drauf trinken!

2. Juni 2003

© Loriotta

**Wo ist das Brioni Sakko vom G 8 Gipfel?**

Der Schröder hat kein Sakko an,  
wo ist das bloß, hat der kein Plan?  
Die anderen chic, im Sakko, flott,  
der Schröder sakkolos, bankrott!  
Das ganze ist von Vorteil, dann und wann,  
weil man einem nackten Mann,  
nicht in die Tasche fassen kann!

4. Juni 2003

© Loriotta

## **Der Krug**

Es geht uns noch nicht schlecht genug,  
zum Brunnen geht er bis er bricht, der Krug!

4. Juni 2003

© Loriotta

## Das Boot

Die Börse steigt, es geht bergauf,  
die Leute springen alle drauf.  
Die Kurse steigen, trallala,  
es geht uns besser, wunderbar!

Die Wirklichkeit sieht anders aus?  
Wer kommt schon mit der Wahrheit raus?  
Sitzen wir nicht alle in einem Boot,  
das nun bald zu sinken droht?

Die Frage ist: Wo geht die Reise hin?  
Macht Rudern überhaupt noch Sinn?  
Wen fragen wir? Wer kann es wissen?  
Ich weiß es nicht, es ist beschissen!

So sitze ich im Boot und warte bis es kracht,  
habe selten so irre köstlich gelacht!  
Der eine schreit: "Nach links! Nach links!"  
Der andere schreit: "Nach rechts! Das bringt's!"

Das Boot, derweil, dreht sich im Kreis,  
weil keiner mehr die Richtung weiß.  
So treibt es, Richtung Wasserfall,  
und fällt herab mit lautem Knall.

19. Juni 2003

© Loriotta

### **Die Kokserin**

Du kokst bis es dir besser geht,  
Pupillen sind schon weggedreht.  
Du bist gut drauf und guckst recht froh,  
fast wie der Mops im Haferstroh.  
Bist vollgekokst und superbreit,  
Du arme Seele tust mir leid!

23. Juni 2003

© Loriotta

## Die weiße Weste

Zu der Verkäuferin, ich sprach,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Ich hätt gern eine Weste,  
 in weiß, die Farbe ist die Beste."  
 Sodann die Dame zu mir sagt,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Weiße Westen gibts nicht mehr,  
 da bleibt die Plastiktüte leer."

Zu einer Freundin dann ich sprach,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Leihst du mir deine Weste?  
 In weiß, die Farbe ist die Beste."  
 Sodann die Gute zu mir sagt,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Weiße Weste hab ich nicht,  
 verloren gestern bei Gericht!"

So fragte ich auch bei Ebay nach,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Ich hätt gerne eine Weste,  
 in weiß, die Farbe ist die Beste."  
 Ebay schickte einen Brief, ganz akkurat,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Weiße Westen, ham wir nicht,  
 fragen sie doch bei Gericht."

Dort hab ich freundlich nachgefragt,  
 an einem wunderschönen Tag:  
 "Ham Sie eine Weste, Mann!!!  
 Weiß ist die Farbe die ich leiden kann!"  
 Da sagte man mir bei Gericht:  
 "Weiße Westen ham wir nicht,  
 wir haben hinten in den Ecken,  
 ganz schön viele, voll mit Flecken."

"Mit vielen Flecken mag ich nicht,"  
 sag ich freundlich bei Gericht.  
 So bleibe ich fleißig auf der Suche,  
 nach feinem Westentuche,  
 an einem wunderschönen Tag,  
 an dem ich unbedarft gefragt,  
 nach einer schlichten Weste,  
 in weiß, die Farbe ist die Beste.

24. Juni 2003

© Loriotta

## Das Konto

Das Geld ist weg, was soll ich tun?  
Es steckt in neun Paar neuen Schuhen.  
Ein bisschen floss auch in den Tank,  
und in den neuen Kleiderschrank.  
Jetzt möcht ich auch noch Urlaub machen,  
ein Bierchen trinken und viel lachen.  
Allein der Dispo gibts` nicht her,  
denn mein Konto, das ist leer.  
So mach ich alles auf Kredit,  
und hoff die Banken machen mit.

24. Juni 2003

© Loriotta

## Die Technik

Die Technik spielt heut ganz verrückt,  
ich bin davon gar nicht entzückt.  
Mein Log sieht ganz zerzaudert aus,  
ich fühl mich gar nicht mehr zu Haus.  
Webmaster, bin auch nett zu dir,  
aber bitte sage mir,  
wenn die Technik wieder steht,  
und mein Weblog wieder geht.

25. Juni 2003

© Loriotta

## **Ein Appell: Rückgrate aller Welt vereinigt Euch!**

Wenn man mal so in die Runde guckt, gibt es nicht mehr viele Menschen mit Rückgrat. Eine große Anzahl Menschen geht bereits gebückt. Die Problematik der Menschen mit krummem Rückgrat oder sogar der ganz Rückgratlosen ist: Sie können sich nicht mehr aufrichten. Und das ist wirklich ein Problem. So sollten die, die noch ein Rückgrat haben sich zusammentun und den Rückgratlosen helfen sich aufzurichten. Damit am Ende nicht alle am Boden liegen.

### **Das Rückgrat**

Es war einmal ein Rückgrat,  
das fuhr auf einem Fahrrad,  
da kam es in ein Zahnrad  
und stürzte von dem Rad ab.  
Da war das Rückgrat krumm.  
Zu dumm....

27. Juni 2003

© Loriotta

### **Der Wodka**

Heut trank ich einen Wodka,  
der machte mir den Kopf klar.  
Dann aß ich eine Wurst,  
da hatt ich wieder Durst.  
Da trank ich noch einen Wodka,  
der stieg mir in den Kopf-klar.  
Es war ja schon der zweite,  
der mich dann befreite,  
von Kummer und von Sorgen,  
bis morgen....

28. Juni 2003

© Loriotta

### **Das Koks**

Sagen sie mal ehrlich,  
ist koksen gefährlich?  
Ich habs noch nie gemacht,  
und wurde ausgelacht.

Jetzt ring ich mit mir täglich,  
ich fühl mich schon ganz kläglich,  
ob ichs einmal probiere,  
die Wirkung mal studiere.

Es kann ja nicht so schlimm sein,  
die andern ziehen sichs auch rein.  
Drum sagen sie mir ins Gesicht:  
Komme ich dann vor Gericht?

Wenn das mit dem Gericht so ist,  
wär das wirklich großer Mist.  
Das würd ich gern mal wissen,  
denn Knast find ich beschissen.

Ich glaube doch, ich lass es sein,  
ich tu das Zeug erst gar nicht rein,  
wegen koksen vor Gericht,  
nein, ich glaub, das will ich nicht.

29. Juni 2003

© Loriotta

**"Die neue Droge"(Oder auch: "Liquid")**

Gestern habe ich gehört,  
und das hat mich sehr verstört:  
Koks ist wirklich megaout,  
weil es den Verstand dir klaut.

Besser soll es für dich sein,  
ziehst du "Liquid" in dich rein.  
Liquid kann man trinken,  
um dann in Trance zu sinken.

Es kommt aus Nordamerika,  
und ist dort länger schon ein Star.  
Nach dem Essen, räumt man ab,  
nimmt ein Schluck und kommt auf Trapp.

Ich sag: "Nein, das will ich nicht,  
weil es den Verstand mir bricht."  
Denn eines will ich sicher nie,  
in die geschlossene Psychiatrie.

29. Juni 2003

© Loriotta

## **Die Welle**

Ich war am Strand,  
schwamm Hand in Hand,  
mit einer großen Welle.

Die hob mich an,  
ich schwamm sodann,  
nach oben auf die Schnelle.

Danach ins Tal,  
ich wie ein Wal,  
fing fleißig an zu pusten.

Da war ich nass,  
zwar hatt Spaß,  
doch danach hatt ich Husten.

27. August 2003

© Loriotta

### **Die Kastanie**

Geduldig hängt sie dort im Baum,  
und hat nur einen kleinen Traum,  
sie möchte in dein Häuschen,  
nach einem kleinen Püschchen,  
dort drunten im Wald,  
denn dort ist es kalt...bis bald!

30. September 2003

© Loriotta

## **Die Ratte**

Heut sah ich eine Ratte,  
ich weiß nicht, was sie hatte,  
zu schnell huschte sie daher,  
und dann sah ich sie nicht mehr.

30. September 2003

© Loriotta

**"Riesen-Ratten-Bla-Bla-Bla"**

Als ich heut eine Ratte sah,  
war mir sofort sonnenklar:  
Eine ist keine,  
bestimmt hat sie Kleine,  
vielleicht auch einen Mann,  
der, der Ratte helfen kann.  
Ich schaute mich um,  
gar nicht so dumm,  
und na klar, was sah ich da,  
bei einem Riesen-Ratten-Bla-Bla-Bla?  
Auf der Bordsteinkante,  
saß auch die Rattentante,  
sprach mit der Rattenoma,  
der Opa lag im Koma.  
Da wurde mir bewusst,  
auch Ratten haben Frust.  
Und die Moral von der Geschichte:  
Rattensorgen sieht man nicht.

30. September 2003

© Loriotta

## **Die Zukunft**

Die Zukunft, das ist sonnenklar,  
bestimmt sich stark aus dem, was war.  
Zudem wird sie auch noch bestimmt,  
wie man sich im "Jetzt" benimmt.

15. Oktober 2003

© Loriotta

### **Der "Pisa Schaden"**

"Pisageschädigt" ist man dann,  
wenn man vieles nicht mehr kann.  
Man kann nicht rechnen und nicht schreiben,  
drum lässt man einfach beides bleiben.  
Somit vermeidet man geschickt,  
jeden nahenden Konflikt.

15. Oktober 2003

© Loriotta

## **Der Mensch**

Der Mensch gleicht einem Eimer sehr,  
wenn man nichts rein tut, bleibt er leer....

15. Oktober 2003

© Loriotta

### **Vom Gähnen**

Heut fällt mir wirklich gar nichts ein,  
drum lass ich`s schreiben besser sein.  
Ich gähne fleißig vor mich hin,  
weil ich wirklich müde bin.  
Gähnen steckt auch andere an,  
drum bist jetzt du mit Gähnen dran.

17. Oktober 2003

© Loriotta

## Der Schuldenberg

Der Schuldenberg wächst exponentiell,  
das heißt er wächst bedenklich schnell....

Dieses Gedicht fiel mir ein, als ein Lehrer meines Sohnes, ein Mathematiklehrer übrigens, auf einem Schulfest zu mir sprach: "Die Mathematiker wissen es schon längst, der Schuldenberg der Bundesrepublik Deutschland wächst exponentiell, d.h. er wächst in so bedenklich schneller Geschwindigkeit, dass man ihn gar nicht mehr tilgen kann." So, so, dachte ich, aber was passiert, wenn man ihn gar nicht mehr tilgen kann? An dieser Stelle fehlte es mir. Was ist mit einem Schuldenberg den man gar nicht mehr tilgen kann? Und dann auch noch von der Bundesrepublik Deutschland. Das überforderte mein Vorstellungsvermögen. Ich denke immer noch über diese Frage nach. Der Mathematiker meinte jedenfalls, dass man das nur über einen Schuldenerlass wieder hinbekäme. Wer aber erlässt wem? Die Privaten dem Staat? Sind meine Kinder die Privaten? Sind ihre Bundesschatzbriefe die Sicherheit für die Schulden des Staates? Womöglich müssen meine Kinder dem Staat irgendwann seine Schulden erlassen? Die Bundesschatzbriefe, das gesparte Geld von Oma zur Taufe und zum Geburtstag und so. Na ja wie gesagt, ich werde noch einmal über die Antwort nachdenken.....

1. November 2003

© Loriotta

## **Der "Duden"**

"Duden" in die Kinderzimmer,  
sonst wird der "Pisa-Schaden" noch viel schlimmer!  
Bei Fragen guckt man einfach rein,  
steht alles drin, ist das nicht fein???

5. November 2003

© Loriotta

### **Die Religion**

"Wie hältst du´s mit der Religion",  
fragte Gretchen damals schon,  
den Faust.

Der hatte damals keinen Plan,  
weshalb er dann zum Teufel kam.  
Drum rat ich deshalb, wem ich kann,  
schaut euch die Religionen an.

Frei nach Goethes Faust. Oder auch: Warum die Gretchenfrage im Jahre 2003  
immer noch eine gute Frage ist.

16. November 2003

© Loriotta

### **Zur Gute Nacht!**

Müde bin ich, geh´ zur Ruh,  
schließe mein` Computer zu,  
lass das bloggen einfach sein,  
geh` ins Bett mein Herz ist rein.

Ach nein, das hieß ganz anders...

Müde bin ich geh zur Ruh,  
schließe beide Augen zu,  
Vater lass die Augen dein,  
über meinem Bette sein.

Ein schönes kleines Gebet. Ich wusste gar nicht mehr den zweiten Teil, seit Tagen überlebe ich, jetzt habe ich´s. Siehe oben. Wie soll ich finden, dass jetzt auch die Kirchen verkauft werden. Ich habe gehört, dass man in Lübeck in einem schönen Stadtteil gut 1 Mio Euro für eine Kirche bezahlen soll. In einem nicht so guten Stadtteil deutlich weniger. Dann wird die Kirche entweiht, verscherbelt, abgerissen und auf das Grundstück kommt eine schicke Appartementanlage. Hm, wie soll ich das finden. Hm.....

25. November 2003

© Loriotta

## Der Weihnachtsmann

Advent, Advent,  
ein Lichtlein brennt....

Deshalb hier ein kleines Weihnachtsgedicht, in dem es darum geht, wie ein Engelein und "das tapfere Schneiderlein" dem Weihnachtsmann aus einer vorweihnachtlichen Klemme halfen....

Es war einmal ein Weihnachtsmann,  
der hatte keine Kleider an,  
nur eine Rute hatte er dabei,  
zusammen waren sie also zwei.

Da sprach der gute Weihnachtsmann,  
zu Weihnachten die Rute an:  
"Hey Rute, wo sind die Klamotten,  
gefressen übers Jahr von Motten???  
Nackt können wir unmöglich los.  
Oje, was machen wir da bloß???"  
Da kam ein Engelein vorbei,  
zusammen waren sie nun schon drei.

Es sprach zum nackten alten Mann:  
"Warum keine Kleider an?" (Es war wohl ein Engel aus dem Ausland)  
"Kleider wurden aufgezehrt, (Weihnachtsmann erstaunt)  
ich habe mich ja schon beschwert."  
Da rief das kleine Engelein,  
das gute "tapfere Schneiderlein".  
Das Schneiderlein trank grad` ein Bier,  
zusammen waren sie nun schon vier.

"Hey, gutes tapferes Schneiderlein,  
wir brauchen ein paar Kleiderlein!"  
Zu nähen fing der Schneider an,  
die Kleider für den Weihnachtsmann.  
"Hui", sprach da froh der gute Mann,  
und spannte schnell die Tiere an.  
Dann zog er los, als ob nichts war,  
im Weihnachtslook wie jedes Jahr!

Unter Insidern wird dieses Gedicht auch als eindeutiger Beweis dafür genommen, dass es Engel gibt, da sonst der Weihnachtsmann in diesem Jahr zu Weihnachten nackt erschienen wäre, weil die Motten übers Jahr seine Weihnachtsmannkleider gefressen hatten....

29. November 2003

© Loriotta

## **Wissen**

"Wissen fassen", heißt der Trend,  
wer´s nicht weiß, hat´s wohl verpennt.

21. Januar 2004

© Loriotta

## **Tiere im Frühling – ein kleiner Bericht aus dem Tierreich...**

Im Wald sieht man jetzt viele Schläfer,  
erwachen.

Es sind insbesondere viele Käfer.

Aber auch Wespern,  
kommen aus ihren Nestern.

Und Bienen fliegen wieder,  
zwischen Rosen und Flieder.

Doch erwachen auch voller Entzücken,  
alljährlich wieder die Mücken.

14. März 2004

© Loriotta

## **Die Osterglocken**

Ich glaub ich hör die Osterglocken läuten....

25. März 2004

© Loriotta

**Auf! Auf!**

Auf! Auf! Meine Damen und Herren!  
Wollen sie sich mit Dummheit den Blick versperren?  
Treten sie an und vernichten sie dann  
die Dummheit mit Wissen bei Jedermann!

9. Mai 2004

© Loriotta

## **Der Mensch II**

Der Mensch gleicht einem Tiere sehr,  
nur sprechen kann er etwas mehr....

17. Mai 2004

© Loriotta

## **Das rote Tuch**

Für manche Menschen ist das Buch,  
fast wie für einen Stier das Tuch,  
das Rote....

25. Mai 2004

© Loriotta

## Der Sinneswandel

Ein Sinneswandel bahnt sich an,  
weil ich langsam nicht mehr kann.  
Ich will rauchen,  
ich will trinken,  
will in Alkohol versinken.  
So als letzter Leistungsträger,  
werd ich nun zum heißen Feger.  
Ich will alles,  
ich will tanzen,  
verlege gegen Geld auch "Wanzen".  
Heb die "Tassen",  
räum die Kassen,  
und werde dann das Geld verprassen.  
Denn ein Sinneswandel bahnt sich an,  
weil ich langsam nicht mehr kann.

16. Juni 2004

© Loriotta

### **Wozu Regeln?**

Wozu braucht Gesellschaft Regeln?

Ist doch schöner sich zu flegeln,  
alle Regeln aufzuweichen,  
sich dem Tiere anzugleichen,  
bisschen hauen,  
bisschen stechen,  
bisschen hungern,  
bisschen brechen.

Wozu braucht Gesellschaft Regeln?

Ist doch schöner sich zu flegeln,  
alle Regeln aufzuweichen,  
sich dem Tiere anzugleichen,  
bisschen hauen,  
bisschen stechen,  
bisschen hungern,  
bisschen brechen.

Wozu braucht Gesellschaft Regeln?

Ist doch schöner.....???

16. Juni 2004

© Loriotta

**Kultur?**

Wozu brauchen wir Kultur???  
Quatsch! Belastet alles nur!

16. Juni 2004

© Loriotta

### Die Dekadenz

Hallo! Hier spricht die Dekadenz:  
Die Bildung leidet an Demenz!  
Langsam siecht sie vor sich hin,  
bis ich Herr der Lage bin.  
Und hab ich alles erst im Griff,  
dann bohre ich ein Loch ins Schiff.  
Dann geht die Bildung unter,  
das macht *mein* Leben bunter.  
Dann kann ich machen, was ich will.  
Ich freu mich schon, denn das wird schrill!

22. Juni 2004

© Loriotta

**Denken?**

Wozu denken???  
Soll ich mir das Hirn verrenken???

22. Juni 2004

© Loriotta

**Lustlos....**

Lustlos hock ich vor mich hin,  
ich glaube, dass ich müde bin.  
Urlaub brauch ich sowieso,  
jetzt kommt er bald, da bin ich froh...

22. Juni 2004

© Loriotta

## Urlaub

Ich will nun bald mal Urlaub machen  
und packe meine sieben Sachen.  
Den Ball, die Schippe und den Hut,  
die Kinder und den Übermut.

Im Auto planen wir erst "zanken" (wie immer),  
an der "Tanke" dann das Tanken (auch wie immer).  
Dann brausen wir in Richtung Meer,  
oh, ich freu mich schon so sehr!

Auf Maulwurf machen wir am Strand,  
buddeln fleißig dort im Sand.  
Auch Eis und Kuchen soll es geben.  
denn das bereichert unser Leben.

Mit den Freunden woll'n wir lachen,  
auch mal bisschen Unsinn machen,  
tragen unsere Sommerschlappen  
und die neuen Baseballkappen.

Ach, wie ist das Leben schön.....ich freu mich schon...auf Wiedersehen!

24. Juni 2004

© Loriotta

### **Wissensdurst**

"Ich weiß, daß ich nichts weiß." Sokrates (470-399 v.Chr.)

"Aber ich wüßte so gerne mehr...." Loriotta

Loriotta

**Was die Weiterbildung mit dem Nichtkönnen zu tun hat**

Wenn man sich nicht weiterbildet,  
ist man auch recht schnell verblödet.

Dieses merkt man gerade dann,  
wenn man wiederholt nichts kann.

(C) Loriotta

31.August 04

## **Der Fehler**

Der Mensch scheint oft recht schief gepolt,  
weil er Fehler recht oft wiederholt.

Gelernt aus Fehlern hat nur Einer  
und dass ist mal wieder Keiner.

© Loriotta

31. August 2004

## Die Motte

In meinem Schrank die Motte haust,  
die mir die Kleider hat zerzaust.  
Satt gefuttert hat sie sich,  
geärgert hat sie damit mich.

Denke: Bringt nichts, wenn ich „mecker“  
Also bin ich gleich zu „Schlecker“....  
Da kauft ich „Nexalotte“  
für die gehasste Motte.

Mit Mottenschütz gerüstet,  
hab ich mich dann gebrüstet:  
"Dich Motte werd ich kriegen!  
Mit Mottenschutz besiegen!"

Ich spraye also fleißig,  
ist giftig, ja, das weiß ich.  
Doch Motten woll'n besiegt sein,  
drum sprayt' ich noch was 'mehr rein.

Ich fange an zu husten,  
muss auch schon etwas prusten.  
War doch ein bisschen viel Gift,  
erst recht, wenn's ein' dann selbst trifft.

Im Kampfe mit der Motte,  
besiegt von „Nexalotte“,  
bin ich, das darf ich hier gestehen.  
So werden es auch die Motten sehen.

(C) Loriotta

31. August 2004